

CDU-, SPD- und FW-Fraktion

im Ortsbeirat Gießen-Rödgen

Vorlage an den Ortsbeirat Gießen-Rödgen

Vorlagennummer: **OBR/3036/2015**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 18.11.2015

Amt: Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Aktenzeichen/Telefon: - Br /1075
Verfasser/-in: Ute Wernert-Jahn

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Ortsbeirat Rödgen		Entscheidung

Betreff:

Fehlende Mittelmarkierung auf der L 3126

- Antrag der Fraktionen SPD, CDU und FW vom 17.11.2015 -

Antrag:

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten sich bei Hessen Mobil dafür einzusetzen, dass die fehlende Mittelmarkierung auf der L 3126 zwischen Gießen-Rödgen und Großen-Buseck aufgebracht wird.“

Begründung:

Bei der Erneuerung der Fahrbahndecke der L 3126 zwischen den genannten Ortschaften wurde der kostengünstigere Hocheinbau angewendet. Dadurch ist die Fahrbahn schmaler geworden - Fahrbahnbreite unter 5,50 Meter! Laut Straßenverkehrsordnung ist demnach eine Mittelmarkierung nicht mehr vorgesehen.

Die Praxis hat aber gezeigt, dass es häufig zu gefährlichen Begegnungsverkehr kommt. Riskantes Ausweichen auf die Fahrbahnbankette findet mehrmals täglich statt. Dadurch wird die einzig verbliebene Orientierung auf der Fahrbahn - die Seitenmarkierung - regelmäßig verschmutzt und dadurch streckenweise unkenntlich gemacht.

Die L 31 26 wird oft von breiten Überlandbussen und Lastkraftwagen genutzt. Nicht nur bei Begegnungsverkehr mit diesen Fahrzeugen kommt es - besonders bei Dunkelheit - zu gefährlichen Situationen, zumal eine Geschwindigkeit von 100 km/h zulässig ist.

Bei der Fahrbahnerneuerung der K 31 zwischen Gießen-Rödgen und Buseck-Trohe hat

man weder auf die Mittelmarkierung, noch auf die Seitenmarkierung verzichtet, obwohl hier erheblich geringere Geschwindigkeiten gefahren werden und die Straße nicht so stark frequentiert ist.

Ein Mittelstreifen erhöht die Orientierung und damit die Fahrsicherheit - besonders bei Dunkelheit - erheblich! Die Kosten für eine Mittelmarkierung ist die Sicherheit der Autofahrer wert! Einsparen könnte man sich dann sicher die häufige Erneuerung der Fahrbahnbankette. Man sollte nicht warten, bis ein schlimmer Unfall passiert ...

Ute Wernert-Jahn